

Wann habt ihr euren ersten UB gemacht

Beitrag von „Sany90“ vom 5. Juni 2015 17:37

Hallo zusammen

Ich bin seit einem Monat im Referendariat. Meine Fachseminarleiterin in Deutsch hatte im Seminar schon früh darauf gedrängt, dass wir unseren ersten UB noch vor den Sommerferien machen sollen. Ich habe bereits auch einen UB-Termin in eineinhalb Wochen "reserviert". Bisher habe ich durch die vielen Feiertage, Seminarintensivphase etc. noch nicht viel unterrichtet. Um genau zu sein, waren es gerade einmal 2 Stunden. Für mich ist das Unterrichten ganz neu und noch fühle ich mich noch nervös/unbeholfen vor der Klasse. Mein EPG Termin ist des Weiteren auch erst nach meinem vorläufigen UB-Termin. Ich habe mit meiner Fachseminarleiterin über meine Zweifel gesprochen, aber sie ist drauf und dran, dass ich doch vor den Ferien meinen ersten UB machen soll. Meine ABB an der Schule sowie meine Kernseminarleiterin meinen hingegen, ich solle mich erst einmal auf das EPG konzentrieren. Jetzt zu meiner Frage: Nach wie vielen Wochen habt ihr euren ersten UB gehabt? Hattet ihr den UB erst nach dem EPG?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Juni 2015 17:51

Was ist das EPG?

Beitrag von „Maylin85“ vom 5. Juni 2015 17:54

Ich habe damals auch im Mai angefangen. Wir mussten in beiden Fächern den jeweils 1. Besuch noch vor den Sommerferien machen, hatten also insgesamt auch nur 7 Wochen Zeit. Allerdings war das EPG bei uns kein Extratermin, sondern gleichzeitig der 1. UB in einem der beiden Fächer (ich weiß gar nicht, ob das erlaubt ist, wurde aber halt so gemacht). Mach das Beste draus. Ich bin im Nachhinein froh gewesen, dass zumindest 2 UBs schonmal weg waren.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 5. Juni 2015 18:02

ich glaube, meinen ersten UB habe ich nach sechs Wochen gemacht. natürlich war die Stunde absolut nicht perfekt, aber ich habe wahnsinnig viel gelernt und das Gelernte dann in den nächsten Stunden versucht anzuwenden. Also: nur Mut. Niemand erwartet, dass du am Anfang die perfekte Lehrprobenstunde aus dem Hut zauberst.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Juni 2015 18:02

Ich habe am 1.11. angefangen und ahtte den 1. UB noch vor Weihnachten.

Beitrag von „Sany90“ vom 5. Juni 2015 18:10

Danke erstmal für eure Antworten. Also das EPG ist ein "Eingang- und Perspektivgespräch", bei dem es weniger um die Stunde geht, die wir vorstellen, sondern eher darum, wie wir uns als LehrerIn verhalten. Ich habe eine Mentorin an der Schule, die meine Nervosität in meiner ersten Unterrichtsstunde bemängelt hat und meinte "als Lehrerin muss man eine Rampensau sein, sonst hat man den Beruf verfehlt". Das hat mich total verwirrt. Vor diesem feedback wollte ich unbedingt mein UB vor den Ferien machen, aber diese Rückmeldung hat mich an meinem Entschluss zweifeln lassen.

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 5. Juni 2015 18:44

Ich habe mein EPG auch nach ca. einem Monat gehabt, habe bis dato auch noch nicht so wirklich viel unterrichtet gehabt, weil wir noch eine Kompaktphase usw. hatten. Ich habe dann meine ersten zwei UB vor den Sommerferien gemacht. Allerdings waren da die Sommerferien relativ spät, dass das noch gut geklappt hat. Die beiden Referendare, die jetzt ab Mai zu uns gekommen sind, machen das auch beide nach den Sommerferien.

Wenn du dich selber noch nicht wohl fühlst = > mach es nach den Sommerferien. Allerdings dann auch zügig. Immer weiter aufschieben bringt es nicht.

Solche Sprüche von deiner Mentorin sind natürlich völlig daneben und nicht wirklich zielführend.

Beitrag von „nomegusta“ vom 5. Juni 2015 19:30

Mein Ref begann im Februar, den 1. UB hatte ich im März, also ca. nach 5 Wochen in der Schule.

Beitrag von „Friesin“ vom 5. Juni 2015 19:39

1. Mai startete das Ref, Ende Juni war mein erster UB

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. Juni 2015 19:49

Im Februar hat das Ref begonnen, im April hatte ich den ersten UB. Jetzt kommt bald der zweite.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 5. Juni 2015 20:16

Ein Lehrer muss eine Rampensau sein? So ein Unsinn. Es gibt zig verschiedene Lehrerpersönlichkeiten. Was nur nicht geht: extreme Schüchternheit und Unsicherheit- zumindest muss man das bald ablegen. So einen Reffi haben wir grad am der Schule. das ist dann schon problematisch....

Beitrag von „r720“ vom 5. Juni 2015 20:43

Zitat von Mimimaus

Ein Lehrer muss eine Rampensau sein? So ein Unsinn. Es gibt zig verschiedene Lehrerpersönlichkeiten. Was nur nicht geht: extreme Schüchternheit und Unsicherheit - zumindest muss man das bald ablegen. So einen Reffi haben wir grad am der Schule. das ist dann schon problematisch....

Wie recht du hast. Ich hatte zu Zeiten meiner Lehre unter anderem Unterricht bei einem introvertierten Psychologie-Lehrer und später bei einem Medizin-Seiteneinsteiger, auch recht introvertiert. Beide waren wirklich super und authentisch in ihrer Lehrerart. Energiegeladene, extrovertierte Rampensäue finde ich persönlich sehr anstrengend - das Klassenzimmer ist keine Rock am Ring Bühne und auch nicht der Hamburger Fischmarkt mit allerlei Sonderangeboten - dann lieber doch der introvertierte Schlag Mensch (entsprechende Stimme und Körpersprache natürlich vorausgesetzt).

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Juni 2015 22:27

Sei selbstbewusst, wenn alle Lehrer/innen Rampensäue wären, würden unsere Schüler gestresst nach Hause gehen 😊 !! Die Mischung machts - in einem gut funktionierenden Kollegium ebenso wie im UNterrichtsalltag der SuS!

Beitrag von „sommerblüte“ vom 6. Juni 2015 08:37

Ich hatte meinen ersten UB gut drei Monate nach Ref-Beginn im zweijährigen Ref.

Vorher gab es aber auch noch eine Kompaktphase und viele Hospitationen an der Einsatzschule, um uns Reffis die Möglichkeit zu geben, unsere erste Einsatzklasse selbst auszuwählen.

Den Vorschlag, die UBs nicht zu weit nach hinten zu schieben, da sie sich dann schnell knubbeln, würde ich ernst nehmen, denn auch die schriftliche Vorbereitung wird ja mit jedem Mal umfangreicher und es wird dann schnell stressiger.

Aber nach so wenigen Stunden einen UB zu machen finde ich auch etwas problematisch.

Eine bessere Basis fürs EPG ist es vielleicht, wenn sie dich vorher schon im Unterricht gesehen haben, muss aber auch nicht. Vielleicht hat deine Fachseminarleiterin auch einfach einen sehr vollen Terminkalender und versucht, so viele UBs wie möglich vor den Ferien durchzukriegen.

Ein großer Vorteil wäre für dich natürlich, dass du das Feedback zu dieser Stunde in den Ferien in Ruhe sacken lassen kannst, um für dich die weitere Herangehensweise an Unterricht zu überlegen und zu ordnen. Und du musst nicht gleich nach den Ferien ran, wenn die Kids eh erstmal ne Weile brauchen, bis sie merken, dass ja wieder Schule ist und man sich an Regeln halten muss. Ferien mit nem UB im Nacken waren zumindest bei mir auch immer nicht ganz so erholsam, weil man ständig das Gefühl hatte, noch was arbeiten zu müssen.

Und zumindest bei uns war es so, dass die Kritik, sofern man es nicht total verbockt, schon konstruktiv war, aber den Besuchern ja klar ist, dass man selbst das ja erst ganz kurze Zeit macht.

Beitrag von „tiffy“ vom 6. Juni 2015 10:14

Mein erster UB war in der zweiten Woche des Ref. Allerdings in NDS. Bei uns hat man in diesem Besuch auch erstmal auf ein paar Grundlagen geachtet, zum Beispiel die Lehrerpersönlichkeit. Und vielleicht ist es für Dich ja dann auch hilfreich nochmal eine weitere Rückmeldung zu Deinem Auftreten zu bekommen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Juni 2015 11:23

mein erster UB war an meinem 2. Schultag (erste Woche war Intensivtage), in der 2. Stunde der betroffenen Lerngruppe.

Mein zweiter UB war übrigens 10 Tage später.

Auch ich war in NDS, da läuft einiges anders und 2 Wochen zwischen 2 UBs waren selten und der reinste Luxus 😊

Beitrag von „immergut“ vom 7. Juni 2015 00:07

Zum besseren Verständnis: werden die UBs bei euch bewertet/benotet?

Ich habe mir auch Zeit gelassen mit den Besuchen in den Fächern. Es ging Mitte Februar los, wobei dann anfangs noch 2 Wochen Hospitationen angedacht waren und erst danach der eigene Unterricht schrittweise begann. Das Hauptseminar habe ich zuerst kommen lassen, dann das Fach, in dem ich besser Fuß gefasst habe und erst mit einigem Abstand das "schlechtere" Fach. Letztlich hatte ich zu den Sommerferien dann 4 Besuche. Unsere Besuche wurden offiziell nicht bewertet, aber konstruktiv ausgewertet.